



## AidRating-Ergebnisse 2012/13 (TCR 5):

© 2013 IDEAS AidRating. Wiedergabe unter Quellenangabe gestattet.

### Wichtigste Ergebnisse in Kürze:

AidRating misst und vergleicht seit 2008 jährlich die inhaltliche Transparenz der Entwicklungszusammenarbeit bei den grössten Schweizer Hilfsagenturen und seit 2011 auch bei der DEZA. Damit sollen öffentliche Diskussion und Wirksamkeit gefördert werden. Die Beobachtungen 2012/13 zeigen **Bewegung auf vielen Ebenen:**

1. *Es gibt neue Beispiele von Projektbeschrieben, die wir im gegebenen Umfeld als mustergültig bezeichnen können. Sie erreichen bis zu 72 Prozentpunkte. Namentlich bei Solidar haben diese wesentlich zum ersten Rang beigetragen.*
2. *Fast alle Agenturen (8 von 11) zeigen nun Listen, die ihre Programme und Projekte mehr oder weniger vollständig abdecken. Beim ersten Rating 2008 waren es gerade deren drei.*
3. *Wir haben einen neuen Spitzenreiter: Solidar mit einem schönen Gesamtdurchschnitt von 51.25%. Er entthront die bisher führende World Vision (nur noch 36.3%). Und wir haben einen gewichtiges Schlusslicht: Caritas mit lediglich 14.5%.*
4. *Die DEZA als Entwicklungsorganisation des Bundes ist zum zweiten Mal dabei. Seit Mai 2012 werden Projekte in einer Liste aufgeschaltet. Verbessert hat sich ihr Rating kaum. Hauptgrund ist, dass man noch immer über mehr als die Hälfte aller Projekte nichts erfährt. Dort, wo es Berichte gibt, muss man sie aus vielen Quellen zusammensuchen. Weil sich andere im hinteren Segment stark verbessert haben, gab es für die erreichten 23.9% nur noch den 9. Platz.*
5. *Die gemessene Transparenz insgesamt ist mit 32% (von möglichen 100%) weiter angestiegen (Vorjahr: 29%) und erheblich besser als beim ersten Rating. Dort lag der Durchschnitt noch bei 23.2%. Gut Ding will Weile haben.*
6. *Der Ton ist anders geworden. 2008 wollte noch niemand mit uns reden. Transparenz war bei der DEZA „kein Thema“. 2013 haben sich 8 der 11 Agenturen im Lauf des Rating zur Sache und mehr oder weniger ausführlich geäußert.*

### Neu ab 2013: Das kostenlose Transparenz-Siegel von AidRating

Wir freuen uns und sind stolz, ab diesem Jahr eine Premiere anzukündigen:

Erstmals gibt es in der Schweiz ein Siegel für die inhaltliche Transparenz der geleisteten IZA-Arbeit! Um die Unabhängigkeit zu wahren und Interessenskonflikte zu vermeiden, wird das Siegel kostenlos vergeben. Es kann in der zugelassenen Form ohne zeitliche Beschränkung genutzt werden. An anderer Stelle ist mehr über unser neues Siegel zu erfahren.



**Die Grundlagen unseres Rating-Verfahrens haben sich seit 2008 bewährt. Im Anhang finden sich die Listen aller gerateten Projekte, ein Überblick über das Vorgehen, sowie Links zu weiteren Unterlagen.**

### **A: Transparenz der Projektbeschriebe (Grafiken a1 und a2 auf Folgeseite):**

Zur Einschätzung der inhaltlichen Transparenz (=Aussagekraft) wird für jede Agentur wie folgt vorgegangen: Zunächst werden 4 der 8 im Vorjahr „gerateten“ Projekte nach Zufall gewählt und erneut betrachtet. Dies ermöglicht zu sehen, ob und wie Projektangaben, etwa Ergebnisse, neuen Gegebenheiten folgen. Weitere 4 werden per Los aus den übrigen bekannten Projekten ausgewählt. Es werden also pro Agentur 8, und insgesamt eine Stichprobe von 88 Projekten genau betrachtet. Jedes Projekt wird einzeln nach zehn Kriterien analysiert und bewertet<sup>1</sup>.

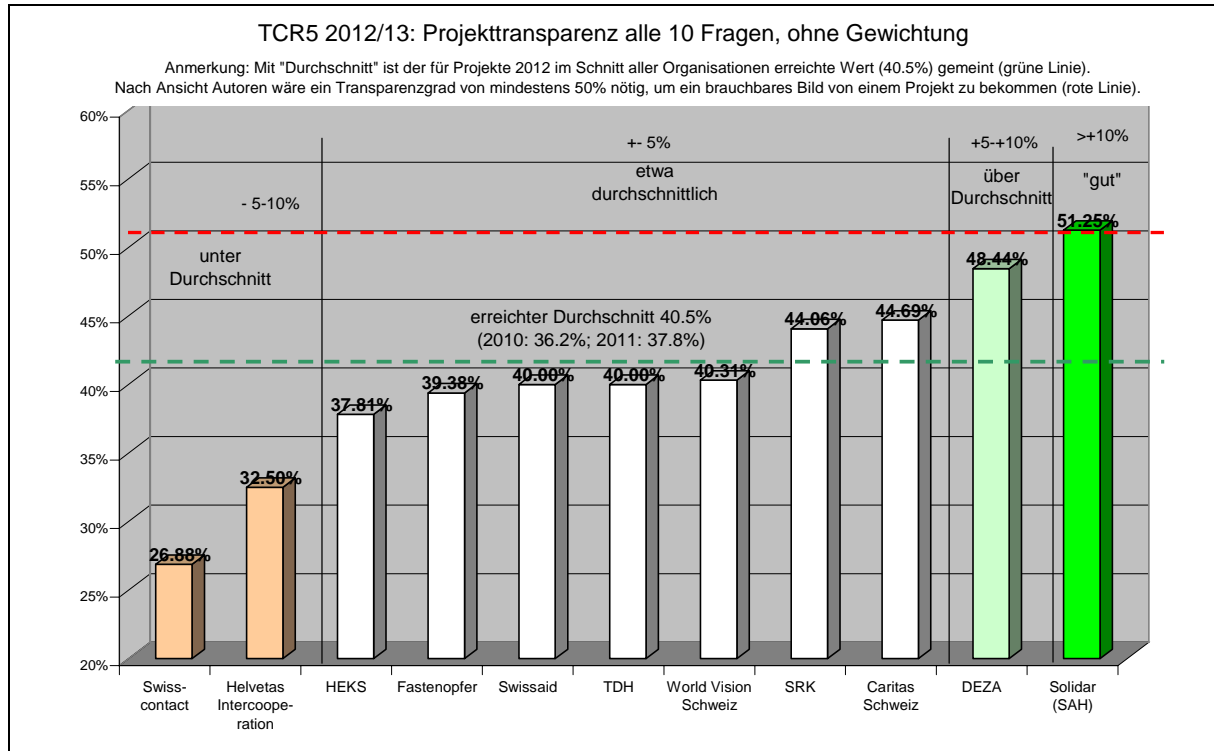
Der Durchschnitt aller 11 Agenturen beträgt 2012/13 40.5% (untere gestrichelte Linie in Grafik a), was leicht über dem Wert von 2011 liegt (37.8%). Wünschbar wären Werte um 50% und darüber (rote Linie). Am wesentlichsten sind folgende Ergebnisse:

- Deutlich am besten beschrieben sind fünf der Projekte von Solidar. Sie bringen den Durchschnitt mit 51.25% auf den zweithöchsten je im Rating erreichten Wert. Diese Berichte betreffen stets Projekte im Bereich Arbeitsrechte. Sie sind übersichtlich und präzise gehalten. Man sieht, dass jemand etwas von der Sache versteht. Sie gleichen auch die übrigen drei Projekte aus, die im alten Stil und eher nichts sagend beschrieben sind.
- Ebenfalls erheblich bessere Beschriebe gibt es bei SRK, Swissaid, und Fastenopfer. Bei all diesen vermuten wir echte Anstrengungen zu transparenterer Berichterstattung.
- Leicht besser beschreiben ihre Projekte inzwischen Helvetas und Swisscontact. Helvetas berichtet deutlicher zu Kosten und Zuständigkeiten, Swisscontact sagt (endlich) auch etwas mehr zu den Ergebnissen seiner Projekte.
- Etwa gleich geblieben sind die Berichte von Caritas, Terre des Hommes (TdH) und HEKS. Letztere beiden sagen etwas mehr zur Dauer ihrer Projekte, dafür weniger in anderen Bereichen. Caritas ist ganz leicht besser wegen genaueren Angaben zu Zuständigkeiten und Kosten (und etwas mehr Ergebnissen).
- Schlechtere Ergebnisse bringt die DEZA-Stichprobe. Die meisten Fragen waren nicht wesentlich anders, aber regelrecht abgestürzt waren diesmal die Angaben zur Wirkung der Projekte. Dies teilweise darum, weil bei zwei Projekten unversehens eine neue Phase begonnen wurde mit altem Beschrieb, und eines beendet ist, ohne dass es einen Schlussbericht gab (Kuba).
- Ebenfalls abgestürzt sind die Werte bei World Vision. Die Projektbeschriebe sind neu gestaltet, haben aber in den Bereichen Ausgangslage und Arbeitsweise fast bei allen Fragen an Aussagekraft verloren, zudem auch bei der Frage zur Projektdauer. Einzig bei Wirkung gibt es neuerdings bessere Angaben als früher.

---

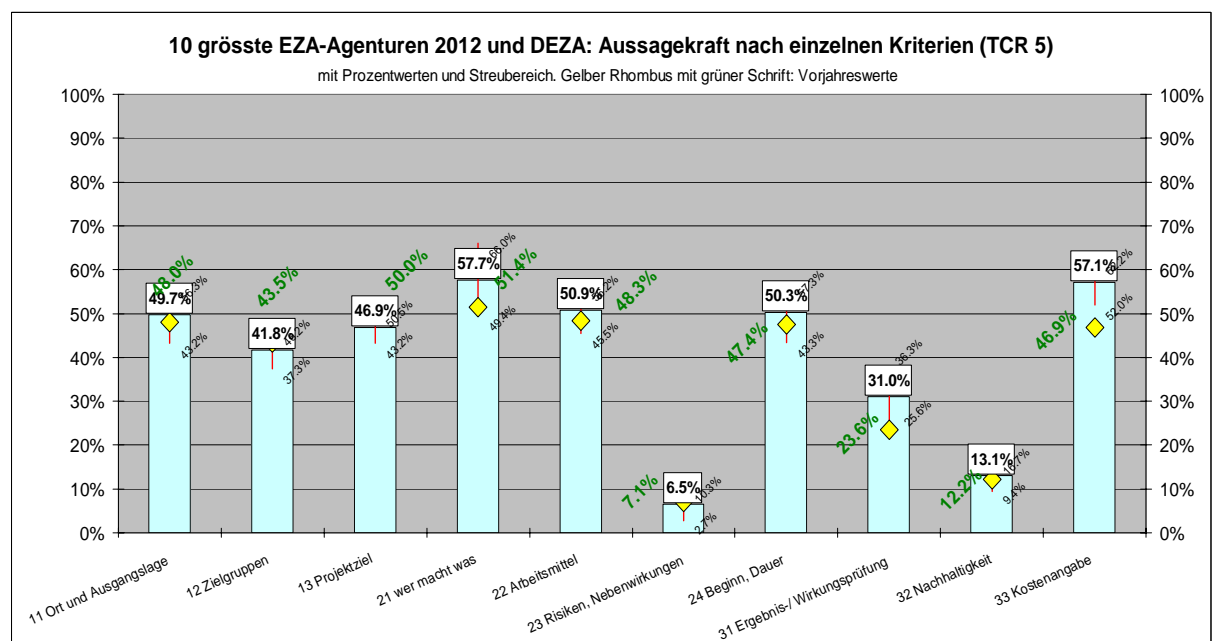
<sup>1</sup> Einzelheiten zum Vorgehen und zu den zehn Projektfragen finden sich unter entsprechenden Stichworten auf [www.aidrating.org](http://www.aidrating.org).

### Grafik a1: Rangliste 2012/13 für Projekttransparenz allein:



Grafik a2 erlaubt, die Veränderungen 2012/13 (blaue Balken mit schwarzen Zahlen) gegenüber den Daten von 2011 (gelbe Rhomben mit grünen Zahlen) für jede einzelne Projektfrage einzusehen. Nochmals etwas mehr als bisher erfährt man über Projektkosten. Wirkung und Zuständigkeiten werden etwas besser angegeben, weiterhin am schwächsten sind die Angaben zu Nachhaltigkeit und Risiken.

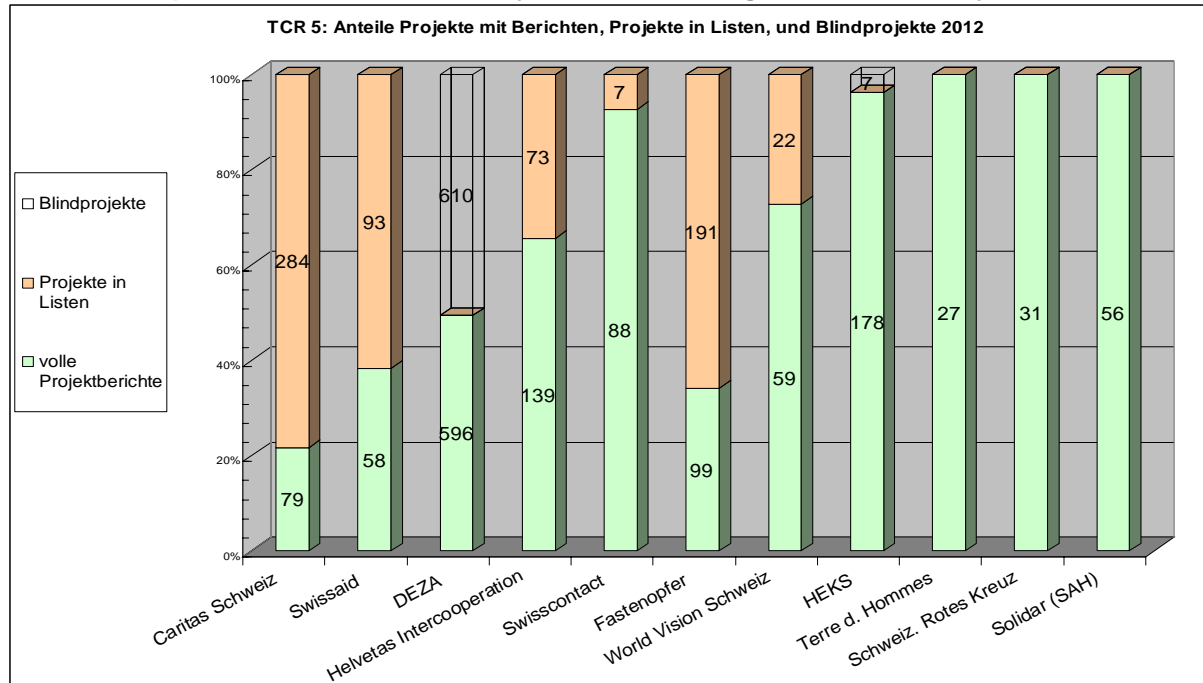
### Grafik a2: Erreichte Werte für die einzelnen Fragen im Überblick:



## B: Transparenz durch Anteil beschriebener Projekte an Projektanzahl insgesamt (=Repräsentativität; Grafik b):

Wir wollen wissen, ob eine Agentur über alle ihre Aktionen berichtet, oder nur über einen Teil davon. Dies ist der zweite wichtige Indikator, den wir heranziehen. Seit 2009 bewerten wir im Rating auch Projektlisten, seit 2011 werden diese besonders honoriert und tragen zum jeweiligen Gesamtergebnis bei.

### **Grafik b: Repräsentativität in der Projektbeschreibung, und Anteil Projektlisten**



Grafik b zeigt, welche Agenturen über alle ihre Projekte berichten (grün). Zu sehen ist auch, wo nicht über alle Projekte berichtet wird, aber wo man wenigstens in einer Liste erkennen kann, was es sonst noch an Projekten gibt (rötlich).

Zuletzt gibt es noch Restprojekte, über die nichts zu erfahren ist (transparent dargestellt). Bei HEKS erklären wir uns den Abstand mit einzelnen Mängeln im Berichtswesen. Bei der DEZA als einziger Agentur gibt es für mehr als die Hälfte der Projekte nach wie vor nicht einmal Listen.

Wir halten es für wichtig, dass die Öffentlichkeit sich zumindest einen Überblick über alle durch Spenden und Steuergelder finanzierten Projekte verschaffen kann. Die grosse Dunkelziffer von Projekten, über die man gar nichts erfährt, verhindert genau dies. Es sind immerhin ganze 610 von 1206 Projekten, also mehr als die Hälfte.

Nur Solidar, SRK, Terre des Hommes beschreiben alle ihre Projekte und erfüllen somit dieses Kriterium zu 100%. HEKS tut dies zumindest annähernd.

Weiter von rechts nach links gehend wird ein zweiter Grund erkennbar, warum Worldvision nach hinten gefallen ist. Es ist das Verschwinden früher vorhandener Projektbeschriebe. Dann folgt Fastenopfer, das trotz hohem Listenanteil besser abschneidet als auch schon: Seine Projektlisten enthalten immerhin ein paar nützliche Informationen zu den Projekten. Damit hat es auch Swisscontact überrundet, das trotz geringem Listenanteil schlechter abschneidet aufgrund weiterhin schwacher öffentlicher Berichterstattung. Helvetas, Swissaid und Caritas haben hohe Listenanteile. Nur bei swissaid brachten die Listen gute Informationen, die ein Drittel des Gesamtergebnisses brachten. Bei Helvetas waren Listen und Beschriebe nicht besonders gut, bei Caritas brachte die Liste sehr wenig brauchbare Information.



### Pro memoria: AidRating-Skala für inhaltliche Fragen, 0-4 Punkte:

keine Angaben vorhanden:	0 Punkte (0 %)
Nur punktuelle oder nebensächliche Angaben vorhanden:	1 Punkt
Relevante Sachaussage gegeben, aber Wesentliches bleibt offen:	2 Punkte
Das meiste ist konkret und klar, man weiss <u>fast</u> alles:	3 Punkte
Punkt vollständig beantwortet, es bleiben keine Fragen mehr:	4 Punkte (100%)

## Gesamtschau Transparenz

Die Gesamt-Rangliste beruht auf einer doppelten Gewichtung. Es werden demnach verbunden:

1. Transparenz der Projektbeschriebe selber, gemessen an der erreichten **inhaltlichen Aussagekraft** in Prozent.
2. Zahlenmässiger Anteil der Projekte, für die Beschriebe gegeben sind, an der Gesamtzahl der Projekte in Prozent. Diese Zahl ist ein Ausdruck für die **Repräsentativität** der Berichterstattung.

**Daraus ergibt sich: Aussagekraft % x Repräsentativität %= Gesamtranking %**

Das gleiche Verfahren wird neu für die Listen angewandt: Die Aussagekraft der Listen wird an den selben 10 Fragen gemessen, zusätzlich wird die Identifizierbarkeit der Projekte belohnt. Dies erlaubt höhere Genauigkeit bei der Bewertung. Die Rankings werden addiert.

Die entstehende Rangfolge, ansteigend von links (geringste Transparenz) nach rechts (beste Transparenz) ist in der **Transparenz-Gesamtrangliste** auf der Folgeseite dargestellt. Der Durchschnitt 2012/13 aller 11 Agenturen bei dieser Gesamtwertung beträgt 32.02%. (Gesamtwertung 2011: 29%, 2010: 23.8%; 2008: 23.2%).

Das Abschneiden in den Fragengruppen „Ausgangslage“ (3 Fragen), „Arbeitsweise“ (4 Fragen) und „Wirkung, Kosten“ (3 Fragen) ist in der **Gesamtrangliste** einzeln erkennbar. In der ersten Gruppe (Ausgangslage) erzielen Solidar und SRK und HEKS die besten Werte (57.3 bzw. 49%). In der zweiten (Arbeitsweise, Massnahmen) schneidet Solidar mit 54.7% am besten ab, HEKS, SRK und TdH sind mit nahe um 42% dahinter. Solidar ist in der wichtigen „Wirkungsgruppe“ mit 40.6% führend, gefolgt von SRK (39.6%) und TdH (38.5%).

Der vorgefundene Transparenzgrad insgesamt wird nach und nach besser, muss aber weiterhin als mangelhaft bezeichnet werden. 2011 und 2012 ist die internationale NGO **Publishwhatyoufund** zu sehr ähnlichen Schlüssen gelangt, auch die Schweiz betreffend:

<http://www.publishwhatyoufund.org/>

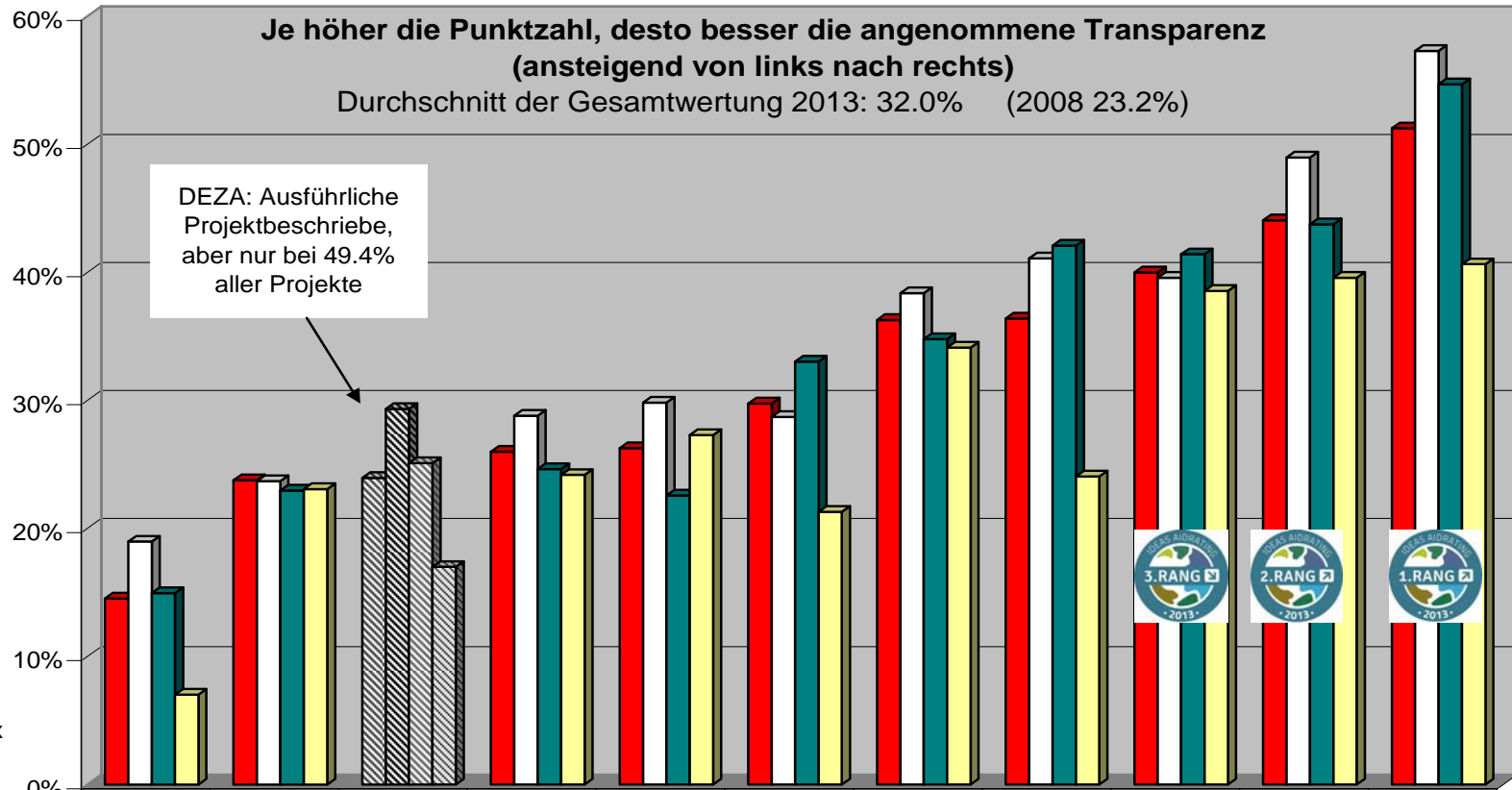
Dies bedeutet: Interpretation und Einschätzung von Entwicklungsanstrengungen aufgrund eines verlässlichen Gesamtbildes sind noch immer bei weitem nicht möglich. Aber es beginnt sich etwas zu bewegen. Uns scheint, wir haben Anteil an dieser Wirkung.

Das Transparenzrating ist eine von IDEAS AidRating entwickelte Innovation. Sie entstand aus der Einsicht, dass bessere Transparenz ein wesentliches Element besserer und wirksamerer Entwicklungszusammenarbeit ist.

In der Tabelle zur Grafik auf den folgenden zwei Seiten werden die jeweils ermittelten Werte kurz begründet. Die Herleitungen sind in der Methodik eingehend besprochen (Link siehe letzte Seite Anhang).

Transparenz-Gesamtrangliste 2012/13: Kombination der Kriterien Informationsgehalt und Repräsentativität aus Teilen a und b

### Transparenz-Rangliste 2013 der 10 grössten EZA-Organisationen und ihrer Projekte (TCR 5); sowie DEZA



Gewichtung:

Qualität der Projektinfos und der Anteil der Projekte, zu denen es Beschreibungen gibt, werden zusammen berücksichtigt.

Beide Angaben in Prozent.

Rechenbeispiel DEZA:  
 Transparenzgrad Projektbeschreibungen 48.4%; und 49.4% aller Projekte beschrieben:  
 Gewichtete Transparenz  $48.4\% \times 49.4\% = 23.9\%$ .

	Caritas	Swissaid	DEZA	Helvetas IC	Swiss-contact	Fasten-opfer	World Vision	HEKS	Terre des Hommes	Schw. Rotes Kreuz	Solidar (SAH)
■ Gesamtwertung	14.53%	23.76%	23.94%	26.00%	26.27%	29.76%	36.28%	36.38%	40.00%	44.06%	51.25%
□ Ausgangslage und Projektziel	18.97%	23.70%	29.34%	28.79%	29.82%	28.71%	38.38%	41.09%	39.58%	48.96%	57.29%
■ Arbeitsweise vor Ort	14.96%	22.96%	25.10%	24.63%	22.57%	33.03%	34.79%	42.09%	41.41%	43.75%	54.69%
■ Kosten, Wirkung, Nachhaltigkeit	7.03%	23.07%	16.99%	24.18%	27.28%	21.29%	34.12%	24.05%	38.54%	39.58%	40.63%





## Gesamtrangliste 2012/13, Uebersicht Ergebnisdiskussion

ORGANISATION	RANG (VORJ.)	ANZ. PROJ.	INFORMATIONSGEHALT PROJEKTBSCHRIEBE	REPRÄSENTATIVITÄT (ANTEIL BESCHRIEBENE PROJEKTE 2012/13)	FAZIT
Solidar	1 (5)	56	mehrheitlich sehr gute Beschriebe; 51.25%	Alle vorhandenen Projekte werden beschrieben (=100%)	Neuer Gesamtsieger mit 51.25%. Bravo! Weiter so!
Schweiz. Rotes Kreuz	2 (4)	31	Beschriebe deutlich besser geworden, v.a. Wirkung, Kosten (gesamt 44.1%)	Alle vorhandenen Projekte werden beschrieben (=100%)	Grosse Projekte und Programme mit grossen Budgets. Hat sich erfreulich verbessert!
Terre des Hommes	3 (2)	27	Beschriebe fast gleich insgesamt (40.0%)	Alle Projekte (100%) beschrieben.	Gleich im Wert, aber leicht nach hinten geraten. Sollte nicht stehen bleiben.
HEKS	4 (3)	185	Qualität der Beschriebe etwa gleichgeblieben (37.8%)	Nicht ganz alle Projekte beschrieben (=96.2%)	Beschriebe übersichtlich, aber andere sind besser. Könnte nach hinten rutschen.
World Vision	5 (1)	81	Neue Beschriebstypen, aber nicht mehr so informativ wie früher (40.3%)	Viele Beschriebe aus dem Netz genommen, nicht mehr vollständig (72.8%)	Unerwartet ins Mittelfeld abgestürzt. Man hat uns Wille zu Verbesserung beteuert.
Fastenopfer	6 (9)	290	Beschriebe sind besser geworden (39.4%) Besonders zu Ziel, Dauer, Ergebnis, Kosten.	Berichtanzahl knapp (34.1%) Viele der eher kleinen Projekte auf informativer Liste.	Dank besserer Beschriebe und gut gemachter Liste diskret aufgestiegen!
Swisscontact	7 (10)	96	Die Berichte von Swisscontact waren stets von mässiger Qualität. Jetzt leicht besser.	Fast alle Projekte sind inzwischen mit Beschrieben versehen. 92.6%; Rest auf Liste.	Dank besserer Abdeckung aller Projekte und etwas besseren Berichten aufgestiegen.
Helvetas IC	8 (8)	212	Beschriebe mit 32% etwas besser, aber im Vergleich mit anderen unterdurchschnittlich	65.6% der Projekte sind beschrieben, für alle (auch d. übrigen) gibt es jetzt eine Liste.	Beschriebe und Liste mässig. Der grösste private IZA-Anbieter wird sich sputen müssen.
DEZA	9 (7)	1206	Die Deza-Projektinfos decken zwar vieles ab, (48.4%) aber man muss sie mühsam an vielen Stellen zusammensuchen.	Nur 49.4% der Projekte beschrieben, und keine Liste. Grosse Dunkelziffer an Blindprojekten bleibt ein Ärgernis.	Angaben informativ, wenn man sich auf die eher mühsame Suche macht. Eine Projektübersicht ist seit Mai 2012 auf dem Netz im Aufbau.
Swissaid	10 (11)	151	Die Beschriebe wurden wesentlich verbessert. Vor allem b Zuständigkeit, Arbeitsweise, Dauer, und Kosten	Beschriebe gibt es für 38.4% aller Projekte, was mager ist. Immerhin gibt es jetzt eine ziemlich informative Liste.	Swissaid hat sich verbessert, gerät aber knapp hinter DEZA in der Wertung. Es braucht noch mehr.
Caritas	11 (6)	363	Die Caritas-Beschriebe gehörten stets zu den besten. Sie haben sich leicht gesteigert (44.7%)	Mit nur 79 Beschrieben ist ein geringer Anteil Projekte abgedeckt (21.8%; gewichtet 9.7%). Eine nachgereichte Projektliste hat nur 4.8% zum Endresultat (14.5%) beigetragen.	Caritas ist schmerzlich abgestiegen, wegen zu geringer Abdeckung der verwalteten Projekte, und sehr wenig informativer Liste.

## Anhang 1: Liste der Projekte im Rating:

Liste der gerateten Projekte in der Reihenfolge der Rangliste. Projekte 1 - 4 sind Wiederholungsratings, die letzten neu ausgewählt. Maximal möglich: 100%.



1. Solidar:

oder

Proj in Rating	Land, (Code)	Projektbezeichnung bzw -name	Rating-Ergebnis
1	Nicaragua	Allianz für Arbeitsrechte	72.5%
2	El Salvador	Cabanas Netzwerk	67.5%
3	Südafrika	Arbeitsrecht prekär Beschäftigte	32.5%
4	Bolivien	Arbeitsrechte Hausangestellte	62.5%
5	Mozambique	Arbeitsrechte LandarbeiterInnen	35%
6	Serbien	Sozialdialog	57.5%
7	El Salvador	Neue Wege Landwirtschaft	62.5%
8	Burkina Faso	Pädagogische Innovationen	20%



2. SRK:

oder

Proj in Rating	Land, (Code)	Projektbezeichnung bzw -name	Rating-Ergebnis
1	Kirgistan	Gesundheitsreform	52.5%
2	Indien	Besser als vor dem Tsunami	45%
3	Honduras	Schutz vor Naturgewalt	52.5%
4	Ecuador	Traditionelle Heilkunde	37.5%
5	Laos	Gesundheitsversorgung	37.5%
6	Südsudan	Gesundheitsversorgung	40%
7	Paraguay	Benachteiligte stärken	27.5%
8	Haiti	Nach dem Erdbeben	60%





3. Terre des Hommes:

oder

Proj in Rating	Land, (Code)	Projektbezeichnung bzw -name	Rating-Ergebnis
1	Nepal	Kinderschutz, Mangelernährung	50%
2	Ecuador	Gemeinschaft Mutter/ Kind	40%
3	Guinea	Gesundheit und Schutz	42.5%
4	Palästina	Psychosoziale Unterstützung Mutter/ Kinder	40%
5	Mauretanien	Kinderschutz, Jugend, Mädchen, div.	27.5%
6	Pakistan	Kinderschutz, Gesundheit, Hygiene	35%
7	Albanien	Kinderschutz	40%
8	Indonesien	Kinderschutz	45%

4. HEKS:

Proj in Rating	Land, (Code)	Projektbezeichnung bzw -name	Rating-Ergebnis
1	Kolumbien	Kinder und Jugendliche in Konfliktgebiet	42.5%
2	Guatemala	Ernährungssicherheit & Familien	37.5%
3	Albanien	Bildung und Gesundheitsversorgung	32.5%
4	Äthiopien	Ökologische Bewirtschaftung	45.5%
5	Bangladesch	Bildung & Menschenrechte, Patenschaft	30%
6	Moldau	Aufbau Hauspflege	40%
7	Südafrika	Gegen Armut & Aids auf dem Land	35%
8	Philippinen	Fairer Handel	40%

5. World Vision:

Proj in Rating	Land, (Code)	Projektbezeichnung bzw -name	Rating-Ergebnis
1	Mozambique	Chindeguele Wasser	52.5
2	Tanzania	Kagera Aids/Waisenkinder	35
3	Kambodscha	Mädchen in Not	32.5
4	Vietnam	Quan Hoa Kinderpatenschaft	47.5
5	Mali	Diago Kinderpatenschaft	40
6	Bolivien	Chayantaca Kinderpatenschaft	35
7	Mauretanien	Sebkhä Kinderpatenschaft	42.5
8	Nicaragua	Xolotlan Kinderpatenschaft	37.5



6. Fastenopfer:

Proj in Rating	Land, (Code)	Projektbezeichnung bzw -name	Rating-Ergebnis
1	Brasilien	Indigene SIMI Amazonas	32.5%
2	Senegal	Ernährung Umweltschutz	35%
3	Madagaskar	Tsinjo Aina	42.5%
4 <sup>2</sup>	Kongo	CEPECO	42.5%
5	Indien	Adivasi & Schuldnechtschaft	37.5%
6	Nepal	Gesundheit von Frauen	37.5%
7	Kenia	Klimafonds	45%
8	Südafrika	Biobauern und Landzugang SPP	42.5%

7. Swisscontact:

Proj in Rating	Land, (Code)	Projektbezeichnung bzw -name	Rating-Ergebnis
1	Bolivien	Armutsbekämpfung Unternehmensförderung	27.5%
2	Uganda	Berufsbildung Mbale	15%
3	Dominik. Republik	Umweltstandards kleine Hotels	27.5%
4	Peru	Ancash Tourismus	27.5%
5	Südafrika	LEDNA Wirtschaftsförderung	22.5%
6	Mali	Mikrokredite	30%
7	Burkina Faso	Berufsbildung	30%
8	Indonesien	LED NTT lokale Wirtschaftsentwicklung	35%

8. Helvetas IC:

Proj in Rating	Land, (Code)	Projektbezeichnung bzw -name	Rating-Ergebnis
1	Guatemala	Proyecto „Ajin“	47.5%
2	Mali	„PROFIL“ filières biologiques	27.5%
3 <sup>1</sup>	Nepal	SEIS Arbeit dank Ausbildung	35%
4 <sup>1</sup>	Mozambik	Water for food	32.5%
5	Bolivien	Klimaresistenz dank lokalem Wissen & Wissenschaft	22.5%
6	Pakistan	PMVPC Value Chain	35%
7	Bangladesch	Samridhhi Rural Prosperity	32.5%
8	Tanzania	Stärkung des Schulsystems	27.5%

9- DEZA:

Proj in Rating	Land, (Code)	Projektbezeichnung bzw -name	Rating-Ergebnis
1	Kuba	Lokal hergestellte Baumaterialien	52.5%
2	Mongolei	Weidebewirtschaftung Green Gold	65%
3	Tadschikistan	AJJR (Justice Reform)	45%
4	Naher Osten	Blue Peace	60%
5	Moldawien	Perinatology	52.5%
6	Bangladesch	Post Literacy Education PLC HD 3	40%
7	Palästina	Olive Markets	42.5%
8	Peru / Chile	MAPS Mitigation Actions Plans	32.5%

<sup>2</sup> Ersatz, kein viertes Wiederholungsprojekt gefunden.



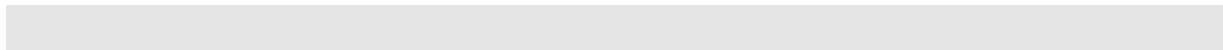
10. Swissaid:

Proj in Rating	Land, (Code)	Projektbezeichnung bzw -name	Rating-Ergebnis
1	Niger	Abala sauberes Trinkwasser	37.5%
2	Kolumbien	Honigvermarktung, Schuluniformen für Honig	40%
3	Burma	Weiterbildung unter freiem Himmel	40%
4	Tanzania	Alles Banane	40%
5	Guinea-Bissau	Grüne und ökologische Lunge	42.5%
6	Ecuador	Umweltschutz beim Wasser	37.5%
7	Tschad	Gemüseärten & Wüste	40%
8	Indien	Bio gegen Klimawandel	42.5%

11. Caritas:

Proj in Rating	Land, (Code)	Projektbezeichnung bzw -name	Rating-Ergebnis
1	Bolivien	Aufklärung gegen Missbrauch- Kinder lernen nein sagen	50%
2	Äthiopien	Wasser und Gartenbau verbessern Ernährung	50%
3	Rwanda	Strassenkinder integrieren	55%
4 <sup>1</sup>	Thailand	Gefährdete & ausgebeutete Kinder	42.5%
5	Tschetschenien	Kinder in der Schule, Kinderpatenschaft	35%
6	Mali	Honig gegen Hunger	40%
7	Myanmar	Verbesserte Selbstversorgung	45%
8	Tschad	Bauern erhöhen Einkommen	40%

Stand 15.07.2013





## Anhang 2:

### Methodische Grundlagen

*Das Hauptziel von IDEAS liegt in der Verbesserung von Wirksamkeit und Qualität in der EZA. Dazu wurde ab 1994 ein Verfahren entwickelt, das die Wirkung von EZA-Interventionen umfassend und quantitativ bewerten lässt. (genannt Impact Rating, PIR)*

*Nachdem es sich als unmöglich erwies, aus dem erhältlichen Material Schweizer Agenturen auch nur annähernd brauchbare Informationen für eine Analyse der Wirksamkeit zu gewinnen, wurde ab 2007 das Transparenzrating entwickelt.*

*Das Transparenzrating wurde erstmals 2008 angewandt. Diesmal, 2012/13, ist es das fünfte Rating in Folge und das vierte Wiederholungsrating.*

*Die Bedeutung ergibt sich durch vielfache Wirkung in folgenden Bereichen:*

- *Öffentlichkeitswirkung: Erstmals wird ein Vergleich in der Transparenz verschiedener Akteure und damit der Wettbewerb kontinuierlich gefördert.*
- *Innenwirkung: Intern ergibt die klare Fragestellung einen Orientierungsrahmen, der von Projekt- und Feldebene bis hin zu den rückwärtigen Schreibstuben den Fokus auf die wichtigsten Ziele und Ergebnisse legt („Wer fragt, führt“). Dies fördert Zielorientierung und Kohärenz.*
- *Qualitätswirkung: Durch die Konkretisierung der Thematik und das Kontinuum erwarten wir im Lauf der Zeit eine Verbesserung der Berichterstattung. Dies wiederum erhöht intern die Fokussierung, extern das Diskussionsniveau. Selbiges wiederum steigert die Fokussierung, und so fort in Wechselwirkung.*

Die AidRating-Rangliste **vergleicht die Transparenz der Berichterstattung der grössten Hilfsagenturen** gegenüber der Öffentlichkeit. Spätestens seit der Konferenz von Accra 2008 ist Transparenz als wichtige Vorbedingung für bessere Entwicklungszusammenarbeit anerkannt und internationale Priorität geworden<sup>3</sup>.

Aussagekräftige Berichterstattung ist ein wichtiges Element der Transparenz. Das andere aber ist Vollständigkeit der Berichterstattung. Sie erlaubt einen Überblick über sämtliche laufenden Aktionen. Nur mit diesem können wir einschätzen, wie wichtig die einzelnen Projekte sind, und wo Schwerpunkte und Prioritäten einer Agentur überhaupt liegen.

Wir messen Transparenz gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit auf Grundlage der folgenden zwei Komponenten:

1. Transparenz der öffentlich zugänglichen Projektbeschriebe, gemessen an der erreichten **inhaltlichen Aussagekraft** in Prozent auf Grundlage von 10 Schlüsselfragen. Die Skala reicht von 0% bis zu theoretisch möglichen 100%.
2. Prozentsatz der Projekte, für die Angaben vorliegen, im Verhältnis zur Gesamtzahl der Projekte einer Agentur. Diese Zahl ist ein Ausdruck dafür, über welchen Anteil der Projekte insgesamt überhaupt etwas erfahrbar ist, also die **Repräsentativität** der Berichterstattung.

Die genannte Methodik wurde von IDEAS ab 2007 unabhängig entwickelt. Dennoch besitzt sie fast vollständige Übereinstimmung mit dem [IATI-Standard](#), welcher 2008 aufgrund der

<sup>3</sup> Accra Agenda for Action: <http://www.oecd.org/dac/effectiveness/parisdeclarationandaccraagendaforaction.htm>



Accra-Agenda vereinbart und seit 2011 als gemeinsame Richtlinie zur Berichterstattung verfügbar ist<sup>4</sup>.

### Verwendete Quellen

Als Quellen und Material wurden verwendet:

1. Projektbeschriebe auf den jeweiligen Homepages, vorhanden zwischen Juni und Dezember 2012; teilweise Nachkontrollen bis April 2013.
2. Homepages von lokalen Büros, wenn vorhanden
3. Jahresberichte 2011 aller Agenturen
4. Periodika (z.B. "Newsletter", „Asia Brief“).
5. Reaktionen auf Versand der provisorischen Rating-Ergebnisse von Ende März 2013 und der definitiven Ergebnisse vom 8. Juli 2013
6. Jahresberichte DEZA/SECO, Glückskette, und anderer.
7. Angaben aufgrund diverser telefonischer Kontakte zu allen Agenturen bis 11. Juli 2013

### Weiterführendes Material

Auf der AidRating-Homepage findet sich weiterführendes Informationsmaterial:

Allgemein:

<http://www.aidrating.org/index.html>

#### **Ergebnisse der Vorjahre:**

2011: <http://www.aidrating.org/downloads/gesamtranqlistemittext111208.pdf>

2010: <http://www.aidrating.org/downloads/gesamtranqliste2010.pdf>

2009: <http://www.aidrating.org/downloads/zusammenfassung091212.pdf>

2008: <http://www.aidrating.org/downloads/zusammenfassungrankingverfahren.pdf>

#### **Methodik (Erstfassung 2008):**

<http://www.aidrating.org/downloads/methodiktransparenzrating.pdf>

---

<sup>4</sup> IATI was launched in September 2008 in Accra, Ghana. It is a multi-stakeholder initiative that has brought together donors, developing country governments, civil society and aid information experts to agree on a common, open, international standard for publishing more, and better, information about aid. The Standard was agreed in February 2011, and a variety of assistance-providing and implementing organisations have now started publishing data on their projects in line with the Standard.



Fragenliste („Zehn Schlüsselfragen“):

<http://www.aidrating.org/downloads/zehnschluesselfragen.pdf>

Homepage zum IATI-Standard: <http://iatistandard.org/>

IDEAS AidRating stellt diese Ergebnisse der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung. Die meiste Arbeit erfolgt ehrenamtlich. Da wir ausserhalb der etablierten Branche und ohne grosse Geber arbeiten, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Neu möglich mit *Paypal*:



oder Konto IBAN CH75 0900 0000 9001 8333 7  
Verein IDEAS: PC 90-18333-7 Vermerk „Aidrating“

© IDEAS AidRating 15. Juli 2013